

Geschlossene Fonds - Kursrakete oder Mogelpackung?

15.06.2007, 10:57 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Incam AG*

Presseagentur: *CREA-TIVE Kommunikation*

Der INCAM AG - Anlegertipp: So erkennen Anleger seriöse Anbieter

Kaarst, Juni 2007 - Das „Volk der Dichter und Denker“ entwickelt sich immer mehr zu einem „Volk der Kapitalanleger“. Gezwungen durch die ungewisse gesetzliche Altersvorsorge suchen immer mehr Bundesbürger nach lukrativen und sicheren Anlageformen. Während klassische Kapitalanlagen, wie zum Beispiel die Kapitallebensversicherung, aufgrund mangelnder Rendite längst ihren Reiz verloren haben, boomen heute u.a. die geschlossenen Fonds. Dabei erwirbt der Anleger einen Anteil (Kommanditeinlage) an einer Gesellschaft. Die Anlagedauer ist dabei mittel bis langfristig und eine Rückgabemöglichkeit der Anteilsscheine ist vor Ablauf der Vertragszeit nicht immer möglich. Meist handelt es sich bei den Anlagen um Private Equity, Gewerbliche Immobilien im In- und Ausland, Container- Tanker- und Spezialschiffe (Schiffsfonds) oder alternative Energieanlagen, wie z.B. Wind-, Sonne-, Biomasse- oder Geothermiekraftwerke. Doch geschlossene Fonds versprechen nicht nur hohe Gewinne, sondern bergen auch die Gefahr eines Totalverlustes des angelegten Kapitals.

Regel Nr. 1: Prüfen Sie den Fondsinitiator genau

Obwohl bereits seit 1998 ein Verkaufsprospektgesetz besteht, dass von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwacht wird, kann sich auch hinter der Vielzahl der geprüften „bunten Prospekte“ ein Risiko verbergen. Der Grund: Die BaFin prüft nur die formelle Vollständigkeit der Angaben, nicht jedoch, ob die versprochenen Gewinnerwartungen wirklich realistisch sind. Deshalb ist es immer besonders wichtig, die Historie und die Seriosität des Initiators zu prüfen. So lässt sich schnell feststellen, ob der Initiator bei vorher gehenden Projekten seine angekündigte Leistungsbilanz auch wirklich eingehalten hat.

Regel Nr. 2: Nutzen Sie den Rat von Rating-Agenturen

Die meisten Rating-Agenturen überprüfen die angebotenen Fonds nach einem detaillierten Kriterienkatalog. So wird Punkt für Punkt verglichen, ob das vorgestellte Gewinnversprechen auch eingehalten werden kann. Dabei werden alle Faktoren bis ins kleinste Detail untersucht, von der Qualität des Managements, über die Konstruktion des Fonds bis hin zur Branche, in die investiert werden soll.

Regel Nr. 3: Vertrauen Sie nur seriösen Vermögensberatern mit gesicherter Haftung

„Viele Vermittler haben das schnelle Geschäft mit geschlossenen Fonds für sich entdeckt,“ so Jörg Urlaub, Vorstand der Incam AG, einem der führenden Anbieter für Wertpapieranlage und Vermögensverwaltung. „Doch nicht jeder dieser Vermittler verfügt über die ausreichende fachliche Qualifikation, noch ist er in der Lage, im Falle einer Falschberatung zu haften. Den Schaden trägt dann der Anleger alleine.“ Deshalb sollte man nicht nur auf die fachliche Qualifikation achten, sondern auch darauf, ob die beratende Gesellschaft, wie im Falle der Incam AG, durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassen und beaufsichtigt wird.

Nick Jordan

Prokurist

Chief Investment Officer (CIO)

Incam AG

Lange Hecke 75

D-41564 Kaarst

Telefon: (0 21 31) 40 66-0
Telefax: (0 21 31) 40 66-10

Email: njordan@incam.com
Web: www.incam.de / www.incam.com

Portrait

Weitere Informationen finden Sie unter: www.incam.de

News-ID: 141033 • Views: 103 (Stand: 01.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/141033/Geschlossene-Fonds-Kursrakete-oder-Mogelpackung.html>